

ZA – Archiv Nr. 0128

*Das Verhalten des Verbrauchers
(Ökonomisches
Verbraucherverhalten)*

(Mai – Juni 1958)



Gesellschaft für Internationale Markt- und Meinungsforschung mbH. + Düsseldorf, Kapellstr. 27 + Telefon 44 10 89

Umfraße " 9 / B

Ökonomisches Verbraucher-Verhalten

Juni 58

1. Man hört heute, der Kunde beeinflusse durch sein Verhalten das Verhalten der Wirtschaft, - also Preise, Qualitäten, und das, was angeboten wird. Trifft diese Behauptung nach Ihrer Erfahrung zu oder nicht?
JA, zutreffend (1) Nur teilweise (2) NEIN (3) Weiß nicht (4)

C 1

2. Welche Möglichkeiten hat der Kunde heute, einen Druck auf die Preise auszuüben?
KOMMENTAR:

3. Es gibt Verbände, in denen sich Verbraucher und Hausfrauen zusammengeschlossen haben, und von wo aus verschiedene Einkaufstipps und Ratschläge gegeben werden. Glauben Sie, dass die Verbraucher damit einen Einfluss auf die Preise haben oder nicht?
JA, Einfluß (1) Nur teilweise (2) NEIN (3) Kein Urteil (4) Kenne keine Verbände usw. (5)

C 2

b. Sind Sie selbst Mitglied einer Hausfrauenvereinigung oder eines Verbraucherverbandes?
JA (6) NEIN (7) Nie davon gehört (8)

FALLS JA: In welcher Vereinigung?

FALLS NEIN: Warum nicht?

C 3

4. Man hört immer, der Kunde sei heute wieder König. Würden Sie von sich aus sagen, daß dieser Satz stimmt?
JA, stimmt (1) Nur teilweise (2) NEIN, stimmt nicht (3) Weiß nicht (4)

C 4

KOMMENTAR:

5. (INTERVIEWER: LISTE 1 vorlegen, höchstens drei Angaben machen lassen!)
Die meisten Menschen finden die Preise zu hoch. Sind Sie auch dieser Auffassung? JA (V) NEIN (X) Ohne Meinung (9)
(NUR FALLS "JA"): Ich habe hier eine Liste, welche Punkte davon treffen nach Ihrer Meinung zu?
(1) (2) (3) (4) (5) (6) (7) (8) Keine Entscheidung (9)

C 5

6. Was wird auf lange Sicht für Deutschland besser sein: Wenn alle Preise vom Staat festgesetzt werden, oder wenn sich die Preise nach Angebot und Nachfrage richten? STAATL. FESTSETZUNG (1) ANGEBOT u. NACHFR. (2) Weiß nicht (3)

C 6

7. Um den Brotpreis niedrig zu halten, hat man verschiedene Vorschläge gemacht. Ich habe hier eine Liste.
(INTERVIEWER: LISTE 2 übergeben) Welcher Vorschlag davon sagt Ihnen am ehesten zu?
Vorschlag a (4) Vorschl. b (5) Vorschl. c (5) Anderes:

8. Wer bestimmt eigentlich in Deutschland über die Preise der folgenden Artikel? (INTERVIEWER: NUR die nachfolgenden Artikel einzeln vorlesen und abfragen, nicht aber die Vorgabe-Antworten mit vorlesen, z.B. "STAAT!")

	ANGEBOT UND NACHFRAGE	HANDEL	HERSTELLER	STAAT	WEISS NICHT	ANDERES (WER?)
für Reis	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	
für Butter	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	
für Benzin	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	
für Gemüse	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	
für Zahnpasta	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	

C 7

C 8

C 9

C 10

C 11

(Die Verschlüsselung der Angaben wird vom Interviewer vorgenommen. Sinnemäss eintragen: wenn z.B. bei Butter "Landwirt" genannt wird, dann bei (3) HERSTELLER einkreisen.)

9. Stimmt es eigentlich, daß man sogenannte Markenartikel in jedem Geschäft zum gleichen Preis erhält, oder gibt es auch bei Markmartikeln Preisunterschiede in den verschiedenen Geschäften? C 12
 STETS GLEICHER PREIS (V) Weiß nicht (0) GIBT PREISUNTERSCHIEDE (X) (Wo? Wobei?) 1-5

10. Wenn Sie einen sogenannten Markenartikel kaufen, also eine Ware, die eine Markenfirma immer zum gleichen Preis verkauft, haben Sie dann dabei das Gefühl, daß Sie stets die gleiche Menge und die gleiche Qualität erhalten? C 13
 JA, stets die gleiche Qualität und Menge (7) NEIN, nicht die gleiche (8) -Weiß nicht (9)
 ↓
 FALLS NEIN: Welchen Eindruck haben Sie dann?

11. Gibt es einen Unterschied zwischen Herstellermarke und Händlermarke beziehungsweise Handelsmarke? C 14
 JA (V) NEIN (X) Weiß nicht (0)
 FALLS JA: Würden Sie mir bitte einige Handels- bzw. Händlermarken nennen? KENNE KEINE (9)
 ANGABEN:

12. FRAGE NUR AN FRAUEN RICHTEN C 15
 Wenn Sie verschiedene Marken von Damenstrümpfen betrachten, so finden Sie oft keinen Qualitätsunterschied. Es gibt aber verschiedene Preisklassen, z.B. zu 2,90, 3,90, 4,90 und mehr. Welche Preisklasse kaufen Sie am meisten? unter 2,90 (1) 2,90 - 3,- (2) 3,90 - 4,- (3) 4,90 - 5,- (4) über 5,- (5)
 WARUM?

13. Manche Leute sparen, um auf lange Sicht, - z.B. für das Alter - mehr Sicherheit zu haben. Andere sparen nur für eine bestimmte Sache, die sie bald kaufen wollen - z.B. für einen Kühlschrank. Zu welcher Gruppe würden Sie sich zählen? C 16
 SPARE EHER AUF LANGE SICHT (1) SPARE FÜR BESTIMMTE SACHEN (2) ZU BEIDEN GRUPPEN (3) SPARE NICHT (4)
 b. Hat Sparen heute eigentlich wieder Sinn?
 JA, hat Sinn (6) NEIN, keinen Sinn (7) Unentschieden (8)

14. Machen Sie sich für alle Ausgaben im Voraus einen Plan oder nicht? C 17
 JA, plane (V) Nur für manche Ausgaben (X) NEIN, keinen Plan (0)
 FALLS JA und MANCHE AUSGABEN:
 Berücksichtigen Sie dabei auch größere Ausgaben, z.B. für einen Mantel, oder für Gardinen oder einen Kühlschrank?
 JA, wird alles im Voraus berücksichtigt (1) NEIN, nur Haushaltsgeld wird berücksichtigt (2)
 ↓
 Für welchen Zeitraum im Voraus? Für welchen Zeitraum im Voraus?
 ↓
 1 Woche (3) 1 Monat (4) Vierteljahr (5) Halbjahr (6) Jahr (7) Zeitraum unbestimmt (8)

15. Wenn Sie eine größere Anschaffung machen wollen, wie finanzieren Sie diese: Nehmen Sie den Betrag von Ihrem Konto, oder haben Sie dafür eine Anschaffungskasse zu Hause, oder kaufen Sie auf Raten bzw. Kundenkredit? C 18
 Vom Konto (V) Anschaffungskasse (X) Kredit (0) Anderes (9)

16. Entschließen Sie sich sehr schnell zu einem Kauf, wenn Sie etwas brauchen, oder überlegen Sie sich das sehr eingehend? Am besten frage ich einige Beispiele: (INTERVIEWER: Einzelne abfragen, zwischen Männern und Frauen jeweils trennen!)

		SOFORT + SCHNELL	ÜBERLEGE EINGEHEND	
(AN MÄNNER + FRAUEN)	Schuhe	(1)	(2)	
(AN MÄNNER)	Anzüge	(3)	(4)	
(AN FRAUEN)	Kleider			
(AN MÄNNER)	Krawatten	(5)	(6)	Überhaupt keine Entscheidung (7)
(AN FRAUEN)	Blusen			

28a. FRAGE NUR AN MÄNNER: Wenn Sie eine Hose im Geschäft sehen und es steht kein Preis daran, können Sie dann ungefähr schätzen, was die Hose kosten wird?
 JA, sicher (1) In etwa (2) Kaum (3) NEIN (4) Weiß nicht (5) C 33

b. FRAGE NUR AN FRAUEN: Wenn Sie eine Handtasche aus Leder im Geschäft sehen und es steht kein Preis daran, können Sie dann ungefähr schätzen, was die Tasche kosten wird?
 JA, sicher (6) In etwa (7) Kaum (8) NEIN (9) Weiß nicht (0)

29a. Was war Ihre letzte grössere Anschaffung? C 34

b. Können Sie mit Sicherheit - also mit Überzeugung - sagen, daß Sie keine Möglichkeit hatten, den/die/das/..... in gleicher Qualität noch preisgünstiger einzukaufen?
 DICH, hätte Möglichkeit gehabt (V) NEIN, keine bessere Möglichkeit (X) Weiß nicht (0)
 WELCHE?

30. Haben Sie Stammgeschäfte, in denen Sie immer kaufen? JA (V) NEIN (X) Ohne Angabe (0) C 36
 FALLS JA: Für welche Artikelgruppen? Lebensmittel (1) Körperpflege (2) Metzger (3) Bäcker (4) Bekleidung (5)
 Schuhe (6) Tabakwaren (7) Drogerie (8) Andere (9):

b. Warum kaufen Sie in einem Stammgeschäft? C 37

31. Wo kaufen Sie Ihre Lebensmittel am häufigsten ein? C 38 HÄUFIGSTES GESCHÄFT C 39 Wo sonst noch? C 38

Lebensmittelhändler (Kaufmann)	(1)	(1)
Lebensmittel-Filialgeschäft	(2)	(2)
Konsum-Laden	(3)	(3)
Warenhaus-Lebensmittelabteilung	(4)	(4)
Markthalle, Wochenmarkt	(5)	(5)
Anderes:	(6)	(6)

Es wechselt ständig 38(7) Ich kaufe selbst nicht ein 38 (8)
 Zum häufigsten Geschäft: Ist das ein Selbstbedienungsladen oder nicht? JA 38 (9) NEIN (0)
 Zu den sonstigen Geschäften: Ist da ein Selbstbedienungsladen dabei oder nicht? JA 39 (9) NEIN (0) C 39

32. Kommt es am Sonnabendnachmittag oder werktags am Abend öfter vor, daß Sie gerne noch etwas einkaufen möchten, wozu es dann aber zu spät ist? SONNABEND: JA (1) NEIN (2) / WERKTAGS: JA (3) NEIN (4) C 40

b. Zu welcher Stunde sollten - wenn es nach Ihren Wünschen ginge - am Sonnabend die Geschäfte geschlossen werden?
 Sonnabends ganz geschlossen (5) bis 13 Uhr geöffnet (6) bis 14 Uhr (7) bis 15 Uhr (8) bis 16 Uhr (9) bis 18 Uhr (0) bis 19 Uhr (V) bis 20 Uhr oder noch länger (X) Gleichgültig, keine Antwort (-)
 KOMMENTAR:

33. Bevorzugen Sie bei Ihren Einkäufen Geschäfte, in denen es Rabattmarken gibt? JA (V) NEIN (X) Keine Ang.(0) C 41
 WARUM?

34. Wenn Sie so die heutigen Lebensgewohnheiten betrachten: Welche der folgenden Dinge, die ich Ihnen gleich nennen werde, würden Sie für notwendig, für nicht so notwendig, oder für Luxus halten? (EINZELN ABFRAGEN!) C 42 NOTWENDIG C 43 NICHT SO NOTWENDIG C 44 LUXUS

Kühlschränke	1	1	1
Radios	2	2	2
Wäschereien (Waschanstalten)	3	3	3
Personenautos	4	4	4
Zentralheizungen	5	5	5
1. Klasse Fernschnellzüge	6	6	6
Fernsehgeräte	7	7	7
Schönheitsmittel: Parfüm, Rasierwasser	8	8	8

35. Sie haben doch sicher etwas von den verschiedenen Arten der Wirtschaft gehört, also von Marktwirtschaft und von Planwirtschaft. Ich nenne Ihnen jetzt einige Sätze. Wollen Sie mir bitte dazu sagen, ob die Sätze eher auf eine Marktwirtschaft oder eher auf eine Planwirtschaft zutreffen? (EINZELN BEFRAGEN, Zutreffendes einkreisen)

	Das ist:			C 45
	PLANWIRTSCH. C 45	MARKTWIRTSCH. C 46	WEISS NICHT (-)	
a. Die Preise richten sich danach, wieviel die Hersteller und der Handel haben wollen, und was die Käufer dafür zahlen wollen	(1)	(1)	(-)	C 45
b. Eine Behörde setzt fest, was und wieviel an Waren hergestellt werden sollen	(2)	(2)	(-)	
c. Der Staat bestimmt die Höhe der Preise	(3)	(3)	(-)	C 46
d. Die Höhe der Löhne wird zwischen den Gewerkschaften und den Unternehmerverbänden ausgehandelt	(4)	(4)	(-)	C 46
e. Welche Waren hergestellt und wieviel davon angeboten werden, richtet sich danach, was die Verbraucher verlangen	(5)	(5)	(-)	
f. Die Höhe der Löhne richtet sich nach dem jeweiligen Wirtschaftsprogramm der Regierung	(6)	(6)	(-)	

AUF ALLE FRAGEN KEINE ANTWORT: C 45 (X)

36. Wirtschaftsminister Erhard sagt den Hausfrauen hin und wieder, sie sollten die Preise kritisch betrachten, also sich zurückhalten, wenn die Preise gestiegen sind, und kaufen, wenn Waren billiger zu haben sind. Glauben Sie, dass viele Leute diesen Ratschlägen folgen oder nicht?

VIELE FOLGEN (1) NICHT VIELE (2) KAUM JEMAND (3) HABE NIE DAVON GEHÖRT (4) WEISS NICHT (5)

b. (An alle AUSSER "NIE GEHÖRT"): Befolgen Sie selbst diese Ratschläge? JA, IMMER (6) MANCHMAL (7) NEIN (8)

c. Falls JA oder MANCHMAL: Wollen Sie sich an Erhards Vorschlag halten, glauben Sie, dass dies dann etwas ausmachen würde, - oder meinen Sie, dass es nichts hilft, weil die anderen sich doch nicht danach richten?
JA, hat Einfluss auf die Preise (9) Nein, hat keinen Einfluss, hilft nichts (0) Weiß nicht (V)

37. Wir haben eben über zahlreiche wirtschaftliche Dinge gesprochen. Glauben Sie, dass Sie über solche Fragen für Ihre Zwecke genügend informiert sind, oder wollten Sie manchmal gern mehr darüber wissen?

GENÜGEND INFORMIERT (1) MÖCHTE MEHR WISSEN (2) Uninteressiert, ohne Antwort (3)

38. Interessieren Sie sich für Politik? JA (4) NEIN (5) Keine Antwort (6)

39. Was ist häufiger: Dass Sie von anderen Personen in ein Gespräch über wirtschaftliche oder politische Dinge gezogen werden, oder dass Sie selbst andere Personen ins Gespräch ziehen?

Andere eher mich (7) Ich selbst eher andere (8) Ist verschieden (9)

b. Diskutieren Sie gelegentlich mit anderen Leuten, die Sie nicht so gut kennen? JA (0) SELTEN (X) NEIN (V)

40. Wenn Sie es sich ausuchen könnten, wo würden Sie dann lieber wohnen: In einer Gegend, wo sich niemand um Sie kümmert und wo Sie unbekannt bleiben, - oder in einer Gegend, wo Sie jeder kennt und wo Sie geachtet werden?

WO MICH NIEMAND KENNT (1) WO MICH JEDER KENNT (X) UNENTSCHEIDEN (0)

41. Wenn Sie so Ihre Lebensweise betrachten: Wo würden Sie sich dann heute einstufen - in die Mittelschicht, unter die Mittelschicht, etwas über die Mittelschicht, oder in die Oberschicht?

UNTER MITTEL (1) MITTEL (2) ETWAS ÜBER MITTEL (3) OBERSCHICHT (4) Weiß nicht (5)

42. VOM INTERVIEWER GIBNE BEFRAGUNG SELBST EINZUSTUFEN:

a. Die Angaben des Befragten erfolgten: SPONTAN (6) NACH ÜBERDENKEN (7) SEHR ZÜGERND (8)

b. Die Meinung des Befragten zu den einzelnen Fragen war: SEHR FEST UND BESTIMMT (1) ZIEMLICH FEST (2) WENIG FEST, SCHWANKEND (3)

c. Ich habe den Eindruck, dass der Befragte andere Personen: BEEINFLUSSEN KANN (4) WENIG BEEINFLUSSEN KANN (5) VON ANDEREN LEICHT BEEINFLUSST WIRD (6)

(Nicht ausfüllen! Punktgruppe III)

C 45

C 46

C 47

C 48

C 49

C 50

C 51

STATISTISCHER TEIL

C 52 Gibt es in dem Ort des Befragten: ein grösseres Warenhaus (1), einen Filial-Betrieb (2), einen Konsum (3) einen Selbstbedienungsladen (4) ? (Zutreffendes inkreisen)
 a. Welche der folgenden Dinge besitzen Sie?
 Radio (5) Fernsehgerät (6) Kühlschrank (7) PKW (8) Spielzeug (9) Hopod (0) Eigenes Haus (X)
 Elektro-Bohrer (V)

C 53 Welche Kleidungsstücke haben Sie? 36 (1) 38 (2) 40 (3) 42 (4) 44 (5) 46 (6) 48 (7) 50 (8) 52 (9) 54 (0) 56 und grösser (X) unbekannt (V)

C 54 Welche Schuhgrösse tragen Sie? 35 (1) 36 (2) 37 (3) 38 (4) 39 (5) 40 (6) 41 (7) 42 (8) 43 (9) 44 (0) 45 und grösser (X) unbekannt (V)

C 55 Hören Sie Radio? Ja, regelmässig (1) Gelegentl. (2) Nein (3)
 Falls regelmässig u. gelegentl.: Hören Sie den Werbefunk? Ja, regelmässig (4) Gelegentl. (5) Nein (6)
 Falls gehört: Welche Sender? Bayr. (7) Süddt. (8) SWF (9) Rias (0) Bremen (X) Luxemburg (V)

C 56 Lesen Sie Tageszeitungen? JA, mehrere (1) JA, eine regelmässig (2) JA, eine gelegentl. (3) Ganz selten (4) Nie (5)
 b. Lesen Sie Illustrierte? JA, Lesemappa (6) JA, regelmässig selbst gekaufte (7) JA, regelmässig bei anderen (8) Gelegentl. (9) Nein (0)

C 57 Welche Partei steht im Augenblick Ihren Ansichten am nächsten? CDU/CSU (1) SPD (2) FDP (3) BHE (4) DP (5) Zentrum (6) DRP (7) KP (8) Bay.P. (9) Andere (0) Unentschieden (X) Antwort verweigert (V)

C 58 Anzahl der Personen im Haushalt:
 (1) (2) (3) (4) (5) 6 und mehr (6)
 davon Kinder unter 14 Jahren:
 Keine (7) eins (8) zwei (9) drei (0) vier und mehr (X)

Geschlecht: Männlich (V) Weiblich (X)

Alter: 18-25 (1) 26-30 (2) 31-35 (3) 36-40 (4) 41-45 (5) 46-50 (6) 51-55 (7) 56-65 (8) üb.65 (9)

Berufstätigkeit: Selbst voll berufstätig (1) Teilw. iso berufstät. (2) Nicht berufstät. (3) Zusätzliche Angabe, ob Hausfrau: JA (4)

Berufsstellung (Bei Nichtberufstätigen: hier auch die Stellung des Ernährers inkreisen!)
 Arbeiter (1) Landarbeiter (2) Angestellter (3) Beamter (4) Selbständig im Handel, Handw., Gew. (5) Freier Beruf (6) Landwirt (7) Mithilfend in d. Landwirtschaft (8) Mithilf. Handel/Gew. (9) in Ausbildung (0) anderer (V)

Wirtschaftsgruppe (bzw. des Ernährers):
 Industrie (1) Handel, Banken, Versich. (2) Handwerk (3) Öfftl. Dienste, Verkehr (4) Landwirtschaft (5) Andere (6) Nicht zutreffend (Schüler, Rentner) (7)

Betriebsgrösse (bei Nichtberufstätigen des Ernähr.)
 Allein tätig (1) bis 10 (2) 11-100 (3) 101-500 (4) 501-1000 (5) über 1000 (6) unbekannt (7)

Schulabschluss: Volksschule (1) Mittelsch., höh. Sch. ohne Abitur (2) Abitur (3) Hochschule (4)

b. Soziale Schicht: Einfach (5) Mittel (6) Gehoben (7) Oberschicht (8)

Netto-Monatseinkommen der gesamten Familie:
 bis 149.- (1) 150-299 (2) 300-399 (3) 400-499 (4) 500-599 (5) 600-749 (6) 750-899 (7) 900-1199 (8) 1200-1499 (9) 1500-2000 (0) üb. 2000 (X) o. Antw. (V)

Persönliches Netto-Einkommen des Befragten:
 bis 149.- (1) 150-299 (2) 300-399 (3) 400-499 (4) 500-599 (5) 600-749 (6) 750-899 (7) 900-1199 (8) 1200-1499 (9) über 1500 (0) Selbst kein Einkommen (X) Keine Antwort (V)

Familienstand: Led. (1) verh. (2) verw./gesch. (3)

Konfession: kath. (4) evang. (5) Andere (6) keine (7)

Mitglied der Gewerkschaft: Ja (8) Nein (9)

Flüchtling: JA (V) JA, Ostzone (X) NEIN (0)

C 59

C 60

C 61

C 62

C 63

C 64

C 65

C 65

C 65

C 67

C 68

C 69

C 70

C 71

C 72

C 73

INTERVIEWER: Nach Abfragen der gesamten Statistik und Schluss des Interviews die untenstehenden Angaben eintragen. Dazu die statistischen Vergleichsangaben, die wir für Ihre Person erbitten.

Wohnortgrösse des Befragten: unter 2000 (1) 2-5000 (2) 5-20000 (3) 20-100000 (4) 100-250000 (5) über 250000 (6)

Bundesland: Schl-Holst. (1) Hambg. (2) Brem. (3) Niedersachs. (4) Berlin (5) NRW (6) Hess. (7) Rh-Pfalz (8) Saar (9) Baden-Württ. (0) Bayern (X)

Angaben zur Person des INTERVIEWERS: Geschlecht: Männlich (V) Weiblich (X)
Altersgruppe: 18-25 (1) 26-30 (2) 31-35 (3) 36-40 (4) 41-45 (5) 46-50 (6) 51-55 (7) 56-65 (8) üb.65 (9)
Schulabschluss: Volksschule (1) Mittelsch., höh. Sch. ohne Abitur (2) Abitur (3) Hochschule (4)
Soziale Schicht: Einfach (5) Mittel (6) Gehoben (7) Oberschicht (8)
Netto-Monatseinkommen der gesamten Familie: bis 150 (1) 150-299 (2) 300-399 (3) 400-499 (4) 500-599 (5) 600-749 (6) 750-899 (7) 900-1199 (8) 1200-1499 (9) über 1500.- (0)
Berufsgruppe: Selbst berufstätig (V) Nicht berufstätig (X) // (ggf. Beruf des Ernährers inkreisen)
 Arbeiter (1) Landarb. (2) Angest. (3) Beamt. (4) Selbst. (5) Freier B. (6) Landw. (7) In Ausbild. (8) Rentn. (9)

Ort: _____ Datum: _____ Unterschrift des Interviewers: _____

C 74 () C 75 () C 76 ()
 C 77 () C 78 () C 79 () C 80 ()

Serie A 1
 Serie B

W 9 / B

LISTE 1 zu Frage 5

- weil der Hersteller zuviel verdient ? (1)
- weil der Handel zuviel verdient ? (2)
- weil die Leute mehr Geld ausgeben können und damit die Preise hochtreiben ? (3)
- weil die Verbraucher zu wenig kritisch einkaufen ? (4)
- weil die Preise durch Lohnforderungen immer mehr aufgebläht werden ? (5)
- weil die Hersteller Preisabsprachen haben ? (6)
- weil die Wirtschaftspolitik der Regierung versagt ? (7)
- weil die meisten Menschen wohl immer die Preise zu hoch finden (8)

(höchstens 3 Angaben !)

W 9 / B

LISTE 2 zu Frage 7

-Der Staat nimmt Steuergelder, also Geld von uns allen,
und gibt es entweder an die Bauern oder an die Bäcker,
um den Brotpreis niedrig zu halten (a)

-Der Staat unterstützt aus Steuergeldern Kinderreiche
und Sozialrentner über die Sozialämter durch Bezugs- (b)
scheine, damit das Brot für diese Leute erschwinglich bleibt

-Es lohnt nicht, auf diesem Gebiet besonders etwas zu
unternehmen, denn der Brotpreis ist nicht so wichtig (c)

(nur 1 Angabe !)